



KHMER UND MEHR – OKTOBER 2011

Kontakt

Um uns zu besuchen:

Peter & Anne Stahl
Brunnenstraße 9
56749 Salzburg
DEUTSCHLAND

Festnetz

02667 881

Handy

wissen wir noch nicht!

Email

Anne.Stahl@gmx.com
Peter.Stahl@gmx.com

Homepage & Blog

www.pete-anne.de

Skype

anne.dabronz
stahlpeter

Gebetsanliegen

Dank

- Bewahrung auf den Erkundungstouren und wichtige erste Schritte in Richtung Zukunft
- Für unser Team-Auto
- Erholbaren Urlaub in Laos
- Zwischenmieter für unser Haus

Bitte

- Entspannter Flug nach Deutschland und eine gute Zeit mit Familie, Freunden, Gemeinden
- Um Kraft, Gesundheit & Ausdauer
- Eine gute Geburt und guter Start als Familie
- Für die Kids im Slum und eine geeignete Person, die Annes Aufgabe übernimmt

Du möchtest regelmäßig unsere **Gebetsinfos** bekommen? Dann melde dich einfach bei uns.

Es ist, als wäre es erst gestern gewesen, als wir uns von Familie und Freunden verabschiedeten und in Kambodscha landeten. Trotzdem sind seitdem unglaublich gefüllte, gesegnete aber auch teilweise schwierige Monate ins Land gegangen. Am 5. Oktober konnten wir zwei Jahre Kambodscha bei leckerem Raclette mit Freunden feiern. Wir sind dankbar für all das, was wir in den letzten zwei Jahren erleben durften.



Suche nach dem Einsatzort

So waren auch gerade unsere letzten drei Monate mal wieder sehr erlebnisreich. Als Team, bzw. teilweise nur unsere Männer, haben wir uns verschiedene Bezirke näher angeschaut. In all diesen Bezirken gibt es bisher noch keine oder fast keine Gemeinde. Es war gut einen ersten Eindruck zu bekommen und mit Leuten vor Ort zu reden. Auch wenn wir noch nicht konkret wissen wo unser zukünftiger Platz ist, so haben wir im Moment alle am Stärksten ein Herz für den Bezirk Aoral. Da wir Frauen selbst noch nicht dort waren, steht ein Besuch dorthin an. Neben der Ortsfindung beschäftigen wir uns gerade noch mit anderen Themen, wie „Mit welchem Partner wollen wir zusammenarbeiten“, „Wie stellen wir uns unsere Arbeit vor Ort vor“, „Was für eine Gemeinde soll dort entstehen“. Anfang Oktober hatten wir genau zu diesen Themen eine gute Teamzeit gemeinsam mit unserem Regionalleiter Jochen.

Es bleibt also weiterhin spannend. Dankbar sind wir, dass wir wirklich bisher erleben durften, dass Gott uns Schritt für Schritt geführt hat und uns immer wieder mit wichtigen Schlüsselpersonen zusammen gebracht hat.

(Auto-) Mobil

Ein großer Dank geht auch an euch, die ihr mit dazu beigetragen habt, dass wir nun ein Team-Auto kaufen konnten, und sogar noch genügend Geld da war um die Mehrkosten durch den Motorradklau zu decken. Das ist echt genial. Vielen Dank!

Zu dem Zeitpunkt, als wir wirklich ein Auto brauchten, war nicht nur das Geld da, sondern auch noch das passende Auto – was wirklich nicht selbstverständlich ist. So konnten wir mittlerweile einige Erkundungstouren machen, bei einer Hilfsaktion in überfluteten Dörfern mithelfen und das Auto als Umzugswagen für unsere Gemeinde nutzen.



Wenn manches anders läuft

Bevor der Umzug der Gemeinde stattfinden konnte, hatte Pete allerdings einiges zu tun. Er hatte zugesagt, bei dem Anbau des Hauses mitzuhelfen und musste erleben, dass in Kambodscha manches anders läuft. Trotzdem hat er letztendlich eine Art Carport (der neue Gemeinderaum) zusammenschweißen können. So finden da, wo vor ein paar Tagen noch nicht an Gemeinde zu denken war, mittlerweile Gottesdienste statt.





Ans Herz gewachsen

Während Anne's Bauch immer dicker wurde, nahm auch die Arbeit mit den Kids im Slum immer mehr zu. So sehr ihr die ganze Arbeit ans Herz gewachsen ist, hat es sie auch einiges an Energie, Hilfslosigkeit und Tränen gekostet. Konkret könnt ihr mit uns beten, dass nun eine geeignete Person gefunden wird, die ihre Aufgabe übernehmen kann.



Zwischendurch

Zwischen all diesen Aufgaben haben uns zwei entspannte Wochen mit guten Freunden in Laos unglaublich gut getan. Gott hat uns mit jeder Menge Höhepunkte beschenkt.



Am Ende wurde Pete leider krank und hatte sechs Tage mit sehr hohem Fieber zu kämpfen. Auch wenn wir bis heute nicht die genaue Ursache wissen, sind wir froh, dass es ihm nun wieder gut geht.

Pcum Binh

Ende September fand in Kambodscha eines der größten Feste statt. Pcum Binh wird insgesamt drei Tage gefeiert. Der Grund des Festes ist der Glaube, dass während dieser Zeit die Ahnen aus dem Totenreich rauskommen um gefüttert zu werden. Deshalb gehen viele Khmer auf's Land zu den buddhistischen Klöstern, wo ihre Ahnen begraben sind, um diese zu füttern. Die Mönche nehmen stellvertretend das geopferne Essen zu sich. Es werden viele verschiedene Zeremonien durchgeführt. Für uns war es zum Einen erneut erschreckend zu sehen, mit welcher Angst die Khmer Tag für Tag leben, zum Anderen hat es uns aber auch gleichzeitig ermutigt, weil wir wissen wir sind hier am richtigen Platz. Wir kennen den EINEN, der alle Angst überwunden hat.

Persönlich begegnen

„Ich hätte dir noch vieles mitzuteilen, aber ich möchte es nicht mit Feder und Tinte tun. Vielmehr hoffe ich, dich schon bald besuchen zu können. Dann werden wir Gelegenheit haben, persönlich miteinander zu reden.“

3. Johannes 13-14

Ähnlich wie Johannes geht es auch uns. Es gäbe noch so vieles, was wir erzählen könnten. Wie gut, dass wir dazu bald die Gelegenheit haben. Am 19. Oktober werden wir in Deutschland landen. Der Grund für unseren Aufenthalt in Deutschland ist die Entbindung unseres ersten Kindes. Leider ist bisher in Kambodscha eine sichere Geburt nicht möglich, und noch immer sterben viele Frauen. Für uns ist es daher echt ein Privileg in Deutschland entbinden zu können und so auch Zeit für Familie und Freunde zu haben.



Bevor unser Baby kommt, haben wir jeweils noch Zeiten in unseren sendenden Gemeinden eingeplant. So haben wir hoffentlich die Gelegenheit auch den ein oder anderen von euch persönlich zu treffen.

Hier unsere Termine:

- 30. Oktober – FeG Breitscheid, 10.00 Uhr
- 1. November – Missionsbericht in der FeG Breitscheid, 19.30 Uhr
- 6. November – FeG Nassau, 10.30 Uhr
- 13. November – FeG Koblenz, 10.00 Uhr
- 19. November – Missionsbericht in der FeG Koblenz, 14.30 Uhr
- 20. November – FeG Schönbach, 10.00 Uhr



Liebe Grüße aus Phnom Penh,

PA + Anne

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz, Nassau und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
35716 Dietzhöltal
info@allianz-mission.de
www.allianz-mission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.
Spar- und Kreditbank
Witten eG
Kto. Nr. 9 110 900
BLZ 452 604 75
Vermerk:
Stahl – Kambodscha



Christus für die Welt

allianzmission ⊕